



Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Michael
Schulstr. 36 . 85586 Poing
Tel.: 08121 – 8 13 43 . Fax: 08121 – 7 86 13
E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Michael . Schulstr. 36 . 85586 Poing

An die
Brautpaare
unserer Pfarrei St. Michael
85586 Poing

Ansprechpartner
Pfr. Werner

Datum
des Poststempels

„... vor Gottes Angesicht nehme ich Dich an ...“

Liebe Brautleute,

die Ehe ist Teil der Schöpfungsordnung Gottes. Er selbst hat die Lebensgemeinschaft von Mann und Frau gewollt. Sie gründet in einer personalen, freien und unwiderruflichen Entscheidung, in der Mann und Frau einander annehmen und sich schenken. Gott segnet diesen Bund, indem er den Eheleuten seine Schöpferkraft, Leben zu schenken, anvertraut.

Gläubige Christen geben in ihrer ehelichen Treue ein Zeugnis für ihren Glauben an Gottes unverbrüchliche Treue zu uns Menschen. Jesus selbst bekräftigt den Wert der Ehe und ihrer Unauflöslichkeit. Unter Getauften ist die Ehe nach katholischem Verständnis ein Sakrament.

Als Pfarrei freuen wir uns, wenn junge Christen den Mut finden, die Ehe zu wagen und trotz aller Unwägbarkeiten in der Zukunft fest darauf zu bauen, dass Gott ihre Liebe und ihre Lebensgemeinschaft mitträgt und begleitet, gleich was kommen mag. Wir beten für die Ehepaare, dass sie in ihrer Liebe, Treue und Vergebungsbereitschaft immer wieder neu gestärkt werden.

Mit diesem Schreiben wollen wir Ihnen einige Hinweise geben, was Sie beachten sollten, wenn Sie in einer der Kirchen unserer Pfarrei heiraten möchten, damit Ihre Vorbereitungen gelingen.

Für alle Brautpaare gilt:

- Da es sich um katholische Kirchen handelt, findet die Trauung stets und ausnahmslos nach **römisch-katholischem Ritus** statt. Bei einer konfessionsverschiedenen Ehe ist die Mitwirkung eines Geistlichen der anderen Konfession möglich, aber nicht nötig.

Falls einer von Ihnen in einem anderen Ritus (z.B. ostkirchlich) getauft wurde, benötigt der Geistliche hierüber frühzeitig einen entsprechenden Hinweis.

- Für das Ehevorbereitungsgespräch benötigen Sie ein aktuelles (nicht älter als sechs Wochen) **Taufzeugnis**, das vom Pfarramt Ihres Taufortes ausgestellt wird. Auch ein evangelischer Partner bringe bitte einen Taufnachweis mit.
- Falls bei einem von Ihnen schon zu irgendeinem Zeitpunkt in irgendeiner Form (auch nur zivil) bereits einmal eine **frühere Trauung** stattgefunden hat, teilen Sie dies dem Geistlichen unbedingt so schnell wie möglich mit.
- Nehmen Sie mit dem trauenden Geistlichen (Priester oder Diakon) Kontakt auf, um Termine für das **Ehevorbereitungsgespräch** und die Gottesdienstgestaltung zu vereinbaren.
- Bis zur Feier der Trauung muss eine Bestätigung über die **zivile Eheschließung** beim Standesamt (in Kopie) vorliegen.
- **Bitte treffen Sie in jedem Fall erst nach Absprache mit dem Pfarrer weitere Vorbereitungen wie etwa Buchung von Restaurants oder Einladungsversand!**

Für Brautpaare, die nicht in Poing, Angelbrechting, Grub oder Garkofen gemeldet sind:

- Bitte halten Sie zunächst Rücksprache mit dem katholischen Pfarrer Ihrer **Wohnsitzpfarrei**. Teilen Sie ihm mit, dass Sie vorhaben, in einer Kirche unserer Pfarrei zu heiraten. Besprechen Sie mit ihm, wer das Ehevorbereitungsprotokoll mit Ihnen erstellen soll. Sprechen Sie mit ihm ab, ob Ihr zuständiger Pfarrer den Trauungsgottesdienst zelebrieren kann.
- Sollte Ihr Heimatpfarrer Sie nicht auswärts trauen, ist zu klären, ob ein anderer Ihnen bekannter Geistlicher oder aber ein Priester oder Diakon aus unserer Pfarrei die Trauung leiten kann.

Hinweise für den Trauungsgottesdienst:

- **Tag und Uhrzeit:**
Trauungen finden samstags statt. Die Uhrzeit wird individuell besprochen, jedoch nicht später als 15:30 Uhr. Für einen Wortgottesdienst mit Trauung sollten Sie (je nach musikalischer Gestaltung) in der Regel ca. 50 Minuten einplanen. Bei einer Trauung in der hl. Messe sollten Sie von ca. 60 min. ausgehen.
- **Musikalische Gestaltung:**
Musik im Gottesdienst heißt zunächst einmal gemeinsames Singen der versammelten Festgemeinde, wenigstens ein Lied zu Beginn und am Schluss des Gottesdienstes. Der Geistliche oder Kirchenmusiker sind gerne bei der Auswahl geeigneter Gemeindegesänge aus dem GOTTESLOB behilflich. Da es ein Gottesdienst ist, sollen nur geistlich-religiöse Lieder ausgewählt werden. Wünsche werden so gut wie möglich berücksichtigt und an geeigneter Stelle im Gottesdienst eingebracht, z.B. altbekannte Lieder wie „Lobet den Herren“ oder „Großer Gott wir loben dich“ oder auch neue geistliche Lieder. Wichtig ist nicht nur die Melodie, sondern auch der Text. An wichtigen Stellen im Gottesdienst müssen liturgische Gesänge vorkommen, deren Texte vorgegeben sind (z.B. das Sanctus). Lieder, die von Solisten oder Gruppen gesungen werden,

eignen sich je nach Textaussage evtl. nach der Lesung, nach dem Brautsegen, während der Gabenbereitung oder zur Kommunion.

Da unser Kirchenmusiker nicht automatisch für Trauungen zuständig ist, müssten Sie sich bitte selbst um diesen bemühen. Die Kontaktdaten können Sie im Pfarrbüro erfragen. Sie können auch eigene Musiker mitbringen, die das musikalische Programm aber im Voraus mit dem Geistlichen oder dem Kirchenmusiker absprechen müssen.

- **Liturgische Texte:**

Unersetzbar ist im Gottesdienst die Lesung aus der Heiligen Schrift (in der Einheitsübersetzung). Bei einer Trauung im Wortgottesdienst bedeutet dies mindestens eine biblische Lesung aus dem Alten oder Neuen Testament, bei einer Trauung in der Hl. Messe ist zusätzlich ein Evangelium vorzusehen, das der Geistliche vorträgt. Für die Auswahl der Texte haben wir ein Merkblatt beigefügt, aus dem sie geeignete Bibelstellen entnehmen können.

Falls Sie Ihren Hochzeitstag unter einen Trauspruch stellen wollen, haben wir ebenfalls geeignete Texte in der Anlage beigefügt.

Passende Fürbitten können Sie gerne auch von Angehörigen oder Bekannten vorbereiten lassen. Beispiele hierfür haben wir in Kopie beigefügt. Jedenfalls sollen Fürbitten zuvor mit dem Geistlichen abgesprochen werden.

- **Liedhefte:**

Wenn Sie ein Liedheft zur Trauung vorsehen, sollten Sie dieses vor Drucklegung mit dem Geistlichen absprechen, damit versehentliche Fehler im Ablauf darin vermieden werden können und es nicht zu Verwirrung der Festgemeinde kommt.

- **Blumenschmuck:**

Der Blumenschmuck ist grundsätzlich vom Brautpaar selbst zu organisieren. Nehmen Sie dafür rechtzeitig Kontakt mit den Mesnern und den Verantwortlichen für den Blumenschmuck auf. Die Kontaktdaten erhalten Sie im Pfarramt.

Blumen am Altar (auf dem Altar selbst haben keinerlei Blumen Platz) werden grundsätzlich zur Ehre Gottes gestiftet und sollten daher in der Kirche verbleiben. Weitere Blumen oder Gestecke (etwa an den Kirchenbänken) bitten wir Sie nach dem Gottesdienst mitzunehmen.

- **Kirchenraum:**

Der Kirchenraum ist ein geweihter Ort. Wir bitten Sie, mit Ihren Gästen die Würde dieses Ortes zu wahren. Das Umstellen von Kircheninventar oder das Aufstellen zusätzlicher Möbel ist grundsätzlich nicht erlaubt.

- **Film und Foto:**

Viele Brautpaare wünschen zur Erinnerung an ihren Hochzeitstag Bildaufnahmen im Gottesdienst. Das ist grundsätzlich möglich. Jedoch ist jeweils nur eine Person für Foto und/oder Film von Ihnen zu beauftragen. Diese soll die Würde des Gottesdienstes achten und sich zuvor kurz mit dem Geistlichen absprechen. Während des Hochgebets mit Wandlung und bei der Kommunion sind Bildaufnahmen nicht erlaubt.

- **Ministranten und Lektoren:**
Gerne können im Gottesdienst Verwandte oder Bekannte die Dienste des Lektors oder Ministranten übernehmen. Bitte sprechen Sie dies im Ehevorbereitungsgespräch an.
- **Kosten der Trauung:**
Für die Trauung fallen Stolgebühren in Höhe von 30 Euro an, die wir nach der Trauung in Rechnung stellen. Gerne können Sie aber auch darüber hinaus eine Spende für die Arbeit unserer Pfarrei machen.
- **Feiern vor dem und um das Kirchengebäude:**
Bitte sprechen Sie mit dem Pfarramt ab, inwiefern im Anschluss an die Trauung auf dem Platz um die Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer ein kurzer Sektempfang stattfinden kann. Wenn Sie hierzu das Pfarrheim nebenan in Anspruch nehmen wollen, ist hierfür ebenfalls das Pfarramt zuständig. Bitte beachten Sie, dass der Platz rund um die Alte Pfarrkirche St. Michael Friedhof ist, dessen Würde gewahrt werden muss.
Bitte haben Sie Verständnis, dass das Streuen von Reis oder anderen Lebensmitteln sowie von Konfetti oder ähnlichem an beiden Kirchen genauso untersagt ist wie das Werfen von Blütenblättern im Kircheninnenraum.
- **Persönliche Vorbereitung:**
Da der Hochzeitstag ein einzigartiger Tag in Ihrem Leben ist, bei dem Sie vor Gott und den Menschen Ihrem Partner für immer Ihre Liebe und Treue versprechen und dafür Gottes Segen erbitten, ist es sinnvoll, sich auch persönlich-geistlich auf diesen Tag vorzubereiten. Dazu laden wir Sie herzlich ein, die Gottesdienste unserer Pfarrei zu besuchen. Vielleicht legen Sie (gemeinsam oder allein) auch ein paar Besinnungstage oder kurze Exerzitien ein. Ebenso empfiehlt es sich, vor diesem zentralen Moment auch das eigene Herz durch den Empfang des Sakraments der Versöhnung vorzubereiten, sodass Sie Ihre Ehe unbelastet von allem, was zuvor nicht gelungen oder mit Fehlern und Schuld verbunden ist, beginnen können. Beichtgelegenheiten entnehmen Sie unseren Pfarrnachrichten oder Sie suchen gelegentlich nachmittags die große St. Michaels-Kirche in der Münchner Fußgängerzone auf. Sofern Sie noch nicht gefirmt sind, empfiehlt es sich, das Sakrament der Firmung ebenfalls noch zuvor zu empfangen. Bitte sprechen Sie hierzu im Ehevorbereitungsgespräch den Geistlichen an.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Hinweisen weitergeholfen zu haben, Ihre Hochzeitsvorbereitungen ohne unnötigen Stress anzugehen. Alle Ihre Fragen oder Wünsche haben im Ehevorbereitungsgespräch genug Platz. Auch sonst sind wir sehr gerne für Sie da, damit Ihre Trauung gelingt. Wir versprechen Ihnen unsere Begleitung im Gebet auf Ihrem Weg zu Ihrem großen Tag und wünschen ihnen eine gute Zeit und Gottes Segen!

Mit freundlichem Gruß

Lic. iur. can.
Philipp Werner, Pfr.

Auswahl von Schrifttexten zur Trauung

In der Regel wird eine Lesung aus dem Alten oder dem Neuen Testament genommen und zusätzlich ein Evangelium verkündet.

Lesungen aus dem Alten Testament

Genesis 1,26-28.31a

Gott schuf den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er sie.

Genesis 2,18-24

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt.

Rut 1,14b-17

Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich.

Tobit 7,6-14

Tobias erhält Sara zur Frau

Tobit 8,4b-8

Gebet des Tobias und der Sara

Sprichwörter 3,3-6

Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen.

Hoheslied 2,8-16

Der Geliebte ist mein, und ich bin sein.

Hoheslied 8,6-7

Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm.

Jeremia 31,31-34

Der neue Bund

Hosea 2,21-22

Ich traue dich mir an auf ewig.

Lesungen aus dem Neuen Testament

Römerbrief 8,31b-35.37-39

Die Gewissheit der Glaubenden

Römerbrief 12,1-2.9-18

Eure Liebe sei ohne Heuchelei.

Römerbrief 13,8-10

Das grundlegende Gebot

1. Korintherbrief 12,31-13,8a

Das Hohelied der Liebe

Epheserbrief 3,14-21

Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen.

Epheserbrief 4,1-6

Ertragt einander in Liebe.

Philippenerbrief 4,4-9

Christliche Grundhaltungen

Kolossierbrief 3,12-17

Vor allem aber liebt einander!

1. Thessalonicherbrief 5,15-25

Dankt für alles!

Jakobusbrief 1,16-25

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben.

1. Petrusbrief 1,3-9

Das Ziel des Glaubens

1. Johannesbrief 3,18-24

Gott ist größer als unser Herz.

1. Johannesbrief 4,7-12

Die Vollendung des Glaubens in der Liebe.

Evangelien

Matthäus 5,1-12a

Die Seligpreisungen

Matthäus 5,13-16

Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt

Matthäus 7,21.24-29

Vom Haus auf dem Felsen

Matthäus 19,3-6

Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Matthäus 20,25-28

Vom Herrschen und vom Dienen

Matthäus 22,35-40

Die Frage nach dem wichtigsten Gebot

Markus 4,35-41

Der Sturm auf dem See

Markus 10,6-9

Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Lukas 12,22b-31

Von der falschen und der rechten Sorge

Lukas 24,13-35

Die Begegnung des Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus

Johannes 2,1-11

Die Hochzeit zu Kana als Zeichen

Johannes 15,9-12

Bleibt in meiner Liebe!

Johannes 15,12-17

Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.

Johannes 17,20-26

Jesu Fürbitte für alle Glaubenden

Traungsspruch

Es entspricht einem alten, schönen Brauch, daß Braut und Bräutigam für die kirchliche Trauung und für ihre Ehe einen Leitspruch aussuchen, an dem sie sich orientieren und ihr gemeinsames Leben ausrichten wollen.

„Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“

Aus dem Johannes-Evangelium 15,9

„Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“

Aus dem Johannes-Evangelium 15,12

„Wir wissen, daß Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.“

Aus dem Römerbrief 8,28

„Seid einander in brüderlicher Liebebezogen, über-trefft euch in gegenseitiger Achtung!“

Aus dem Römerbrief 12,10

„Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer.“

Aus dem Römerbrief 13,8

„Die Liebe trägt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“

Aus dem ersten Korintherbrief 13,7

„Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christ erfüllen.“

Aus dem Galaterbrief 6,2

„In Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst.“

Aus dem Philipperbrief 2,3

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.“

Aus dem Philipperbrief 4,4-5

„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“

Aus dem Philipperbrief 4,13

„Tragt euch gegenseitig, und vergebte einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr.“

Aus dem Kolosserbrief 3,13

„Vor allem haltet fest an der Liebe zueinander.“

Aus dem ersten Petrusbrief 4,8

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.“

Aus dem ersten Johannesbrief 4,16

„Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.“

Albert Camus

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“

Antoine de Saint-Exupéry

„Die Erfahrung lehrt uns, daß Liebe nicht darin besteht, daß man einander ansieht, sondern daß man in die gleiche Richtung blickt.“

Antoine de Saint-Exupéry

„Liebe ist das einzige, was wächst, wenn wir es verschwendet.“

Ricarda Huch

„Wer den anderen liebt, läßt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird.“

Michael Quoist

„Der hat immer etwas zu geben, dessen Herz voll ist von Liebe.“

Augustinus

Wer einen Menschen liebt, setzt für immer seine Hoffnung auf ihn.

Gabriel Marcel

FÜRBITTGEBETE ZUR AUSWAHL I

Fürbittgebet IV

- Pfarrer** Laßt uns beten zu Gott unserem Vater, zu Gott, der die Liebe ist.
Ruf: Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich erhöre uns
- A** Für N. und N.:
- Daß sie glücklich werden in ihrer Ehe
- Daß ihre Liebe in ihrem Leben nie nachlasse
- Daß sie auch in schwierigen Situationen zueinander stehen
Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich erhöre uns
- B** - Für alle, die hier anwesend sind:
- Für die Eltern und Geschwister von N. und N.
- Für alle Verwandten und Freunde, die gekommen sind, um mit ihnen zu feiern
- Für alle, die durch ihre Glückwünsche N. und N. Freude bereiten
Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich erhöre uns
- C** Für alle anderen jungen Paare und Ehepaare, die schon lange miteinander ihren Weg gehen:
- Daß sie zusammenstehen und ihr Leben in Liebe meistern können
- Daß sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen in dem Wissen: unser Leben verlangt immer wieder einen neuen Anfang!
Gott unser Vater. Alle: Wir bitten dich erhöre uns
- P** So bitten wir voller Hoffnung, weil Du uns Deine Nähe zugesagt hast durch Christus unserm Herrn. - Amen
- Pfarrer** Laßt uns beten zu Jesus Christus, der in Liebe uns Menschen begleitet:
Christus höre uns. Alle: Christus erhöre uns!
- A** Für N. und N.:
Daß sie sich von Dir führen lassen und unter Deinem Schutz zu einer glücklichen Familie werden.
Christus ...
- B** Für Ihre Eltern, Angehörigen und Freunde, daß sie den Lebensweg von N. und N. mit Ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.
Christus ...
- C** Für alle Paare, daß sie in Freud und Leid zusammenstehen und einander helfen.
Christus ...
- D** Für jene Paare, die es schwer miteinander haben, daß sie nicht aufhören, in Geduld einander zu suchen
Christus ...
- E** Für die jungen Leute unserer Pfarrgemeinde, die sich auf die Ehe vorbereiten, daß sie Gottes Willen erkennen und mit seiner Hilfe die rechte Entscheidung treffen.
Christus ...
- F** Für die verstorbenen Angehörigen von N. und N.:
Laß sie das ewige Leben erlangen
Christus ...
- P** Ewiger Gott, in Jesus hast Du uns gezeigt, wie groß Deine Liebe zu uns Menschen ist.
Gib unserem Hochzeitspaar und uns allen die Kraft, aus dieser Liebe zu leben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. - Amen

Fürbittgebet II

Pfarrer Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der die Liebe ist.

Ruf: Gott unser Vater. Alle: Wir bitten Dich erhöre uns!

A Für N. und N.:

Laß sie nie füreinander den Blick der Liebe verlieren, das rechte Wort und die helfende Hand.
Gott unser Vater ...

B Für die Eltern und Angehörigen, die Freunde und Bekannten von N. und N.,

Gott vergelte, was sie ihnen Gutes erwiesen haben.
Gott unser Vater ...

C Für die Kinder, die unserem Hochzeitspaare geschenkt werden,

daß sie ihren Eltern Freude bereiten.
Gott unser Vater ...

D Für die Ehepaare, die sich fremd geworden sind, daß sie wieder

neu zueinander finden.
Gott unser Vater ...

E Für alle, die vereinsamt leben, daß Menschen sich ihrer annehmen

und ihnen ihre Hilfe und Liebe schenken
Gott unser Vater ...

F Für die verstorbenen Angehörigen von N. und N., daß sie das

ewige Leben erlangen.
Gott unser Vater ...

P Gott, Du bist unsere Hoffnung, unsere Kraft und Stärke. Gib, daß

wir allezeit auf Dich vertrauen und bei Dir Hilfe finden. Darum
bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Fürbittgebet III

Pfarrer Laßt uns beten zu Gott, unserem Vater, der die Liebe ist.

Ruf: Gott unser Vater. Alle: Wir bitten Dich ...

A

Laß die Liebe von N. und N. durch all die Jahre ihres Lebens
wachsen, damit sie in schwierigen Situationen zueinander stehen
und sich immer wieder aufeinander verlassen können.
Gott unser Vater ...

B

Gib N. und N. Mut und Kraft, nicht nur das eigene Glück zu
suchen, sondern auch für die Sorgen und Nöte anderer dazusein.
Gott unser Vater ...

C

Laß ihr Zuhause zu einem Ort des Friedens und der Aufge-
schlossenheit werden für alle, die zu ihnen kommen.
Gott unser Vater ...

Er

Laß allen an unserer Freude teilhaben, die uns bisher treue Weg-
begleiter waren:
Unsere Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte.
- Und laß uns mit ihnen weiterhin verbunden bleiben.
Gott unser Vater ...

Sie

Wir danken und bitten für alle, die uns durch ihr Kommen oder
durch ihre Glückwünsche Freude bereiten.
Gott unser Vater ...

P

Herr unser Gott, es ist Dein Werk, wenn es in dieser Welt Liebe
gibt und Menschen in Liebe zueinander finden. Dafür danken wir
durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen